

Kristian Klinck setzt sich für „Hein Schönberg“ ein



Seit Jahren ist die Wiedereinrichtung der Eisenbahnlinie von Kiel nach Schönberg in Planung, jedoch tut sich seit Sommer letztem Jahres nichts mehr. Dies möchte Dr. Kristian Klinck ändern. „Die Inbetriebnahme der lokalen Eisenbahn ist der nächste Schritt für die Entwicklung Region“, sagt er. „Sie ist eine klimafreundliche Alternative zum Auto und reduziert den Autoverkehr.“ Außerdem stellt der Kandidat fest, dass die Bahnlinie Arbeitsplätze in der Region schaffen würde. „Die Eisenbahn ist ein zukunftsfähiges Transportmittel.“

Peter Adam Kokocinski, seit 2017 Bürgermeister der Stadt Schönberg, unterstützt den Kandidaten bei seinem Vorhaben: „Die Reaktivierung der

Hein-Schönberg-Bahnstrecke wird die Attraktivität von Schönberg als Wohn-, Arbeits- und Urlaubsort weiter steigern und das Umland vom Verkehr entlasten. Eine verbindliche Zusage zur Fertigstellung bis 2024 ist hierbei für Kommunen und Gewerbe für darauf aufbauende Planungen essentiell. Es ist von der Landesregierung schnellstmöglich dafür Sorge zu tragen, dass die Planfeststellungsbehörde die vorliegenden fertigen Unterlagen prüft und alle durch das Ministerium beeinflussbaren Faktoren, die dieses verhindern könnten, beseitigt werden."

Auch Kristian Klinck kritisiert die höhere Verwaltung für fehlende finanzielle Mittel. „Der Bund muss gerade in Zeiten der Klimakrise viel mehr Geld in solche Projekte stecken“, fordert er, „Viele Menschen auf den örtlichen Straßen sind Touristen. Man muss ihnen umweltfreundliche Alternativen bieten, und die Möglichkeit, bequem mit der Bahn anzureisen, macht den Ort dann noch attraktiver für Urlauber“.

Eine Bezeichnung der Linie zwischen Kiel und Schönberg als „Strandbahn“ lehnt der Kandidat allerdings ab. „Die Strecke ist mehr als nur ein Weg zum Wasser. Außerdem hat insbesondere der Bahnhof Schönberg eine lange historische Relevanz.“

Von dieser Bedeutung berichtet der Eisenbahner im Ruhestand und Gewerkschaftsvertreter Horst Wegener: „Bereits vor dem Ersten Weltkrieg existierte diese Bahnstrecke. Kurz nach Kriegsbeginn wurde sie ausgebaut, da sich hier in der Nähe die Marine befand. Nach vielen Jahren wurde der Bahnhof Schönberg im Jahre 2008 endgültig geschlossen.“

Nun habe sich die Verwaltung zu sehr auf große Bahnstrecken fokussiert, sagt er und unterstützt daher auch das Vorhaben von Dr. Kristian Klinck, die Bahnlinie wieder in Betrieb zu nehmen.